

Komet Bradfield nahe an Polaris

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **32 (1974)**

Heft 143

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurz nach dem 3. Kontakt setzte nicht nur ein heftiger Finsternis-Wind, sondern auch eine ungeduldige Aufbruchstimmung unter den Buss-Insassen ein, wofür leider drei mittlerweile herbeigefahrene Ordnungshüter mehr Verständnis als für das Messprogramm des Perth-Observatoriums zeigten. So konnte leider auch keine vollständige Temperatur-Messreihe aufgenommen werden, und die Astronomen mussten vorzeitig ihre Instrumente abbrehen und den Platz räumen, damit die Busse wenden konnten!

Die Verfolgung dieser Sonnenfinsternis war also sowohl durch ungünstige atmosphärische Verhältnisse, als auch durch undiszipliniertes Publikum erheblich gestört, und das Ergebnis unserer Gruppe muss als unbefriedigend bezeichnet werden. Sternhimmel-Aufnahmen der engeren Sonnenumgebung mit einem 50 mm Weitwinkelobjektiv auf Format 6×6 cm, und Langzeitbelichtungen des Mondes und der Korona mit 1 m Brennweite wurden durch die Bewölkung verunmöglicht. Auch kamen Serienaufnahmen der ganzen Finsternis und eine vollständige Temperaturmessreihe nicht zustande, ebensowenig eine Messung der Himmelselligkeit.

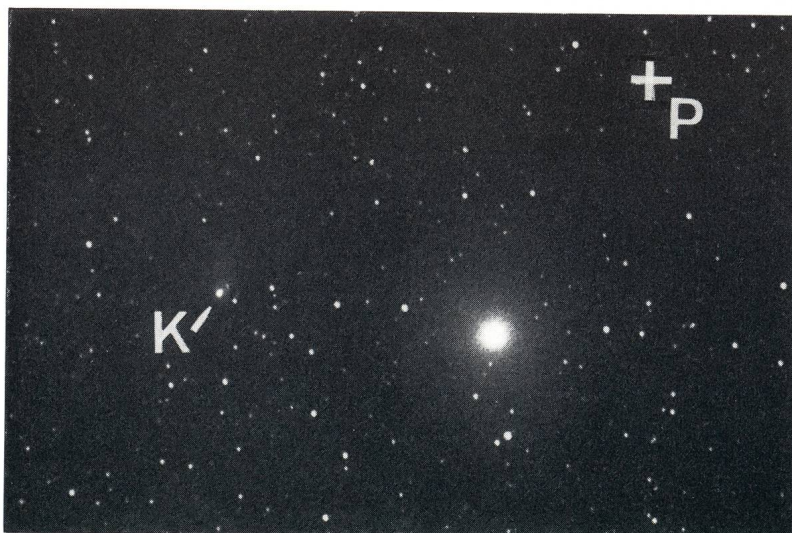
Adresse des Autors:

FRIEDHELM DORST, Astronomisches Institut der Universität,
Steinfurter Strasse 107, D-44 Münster, BRD.

Die Ergebnisse anderer Forschergruppen waren unterschiedlich: Jene in *Walpole* hatten grosses Pech durch eine Wolke. Dagegen hatten andere Orte, wie *Albany*, *Denmark*, *Northcliffe*, *Augusta* und *Margaret River* klaren Himmel. Geographisch gesehen, war die nördliche Grenzlinie der Totalitätszone, aber auch die Zentrallinie auf See durch klare Sicht begünstigt, wovon auch ein Forschungsflugzeug profitierte, das die Totalitätsdauer auf über 7 Minuten ausdehnen konnte. Dagegen misslangen beide gestarteten Raketenexperimente: Eine Kapsel versank im Meer, eine andere erreichte wegen eines Steuerungsfehlers den Kernschatten nicht. In *Walpole* wurde ein aussergewöhnlich grosser Temperaturabfall von 11° während der Finsternis gemessen.

Wie immer war auch diese totale Sonnenfinsternis für alle, die sie sehen konnten, ein unvergessliches Erlebnis, und es bleibt zu wünschen, dass das nächste gleiche Ereignis vom 23. Oktober 1976 im südöstlichen Australien für alle Beobachter bei wolkenfreiem Himmel stattfinden wird.

Komet Bradfield nahe an Polaris



In ORION No. 142, Seite 111 wurde darauf hingewiesen, dass der Komet BRADFIELD (1974 b) Mitte Mai nahe an α Ursae Minoris vorüberzog, und die ORION-Redaktion bat um weitere Aufnahmen dieses Kometen.

Inzwischen sandte uns Herr Dipl.-Ing. F. SEILER (Sternwarte Reintal bei München) eine Aufnahme, die diese Angabe bestätigt: Links vom α UMI steht der mit K markierte Komet, rechts oben ist der Himmels-

pol mit P markiert. α UMI, Komet BRADFIELD und der Himmelspol bilden ein schiefwinkeliges Dreieck. Diese Konstellation wurde am 12.89 Mai 1974 MEZ mit 10 Min. Belichtungszeit auf Separation-Film 1 mit einem MAKUTOV 150/200/350 erhalten. Luft: 2-3, Dunst. Die Aufnahme zeigt im übrigen Sterne bis ca. 14.5^m . Die ORION-Redaktion dankt Herrn SEILER für diese Aufnahme.